



SDG 10: Weniger Ungleichheiten

Wirtschaftsakademie Wien

Dozentinnen



MMag. Teresa Bieler-Stütz, MHR

Geschäftsführerin und Unternehmensberaterin für verantwortungsvolle Organisationskultur und Vertriebsprozesse, externe Lektorin an der FH Burgenland

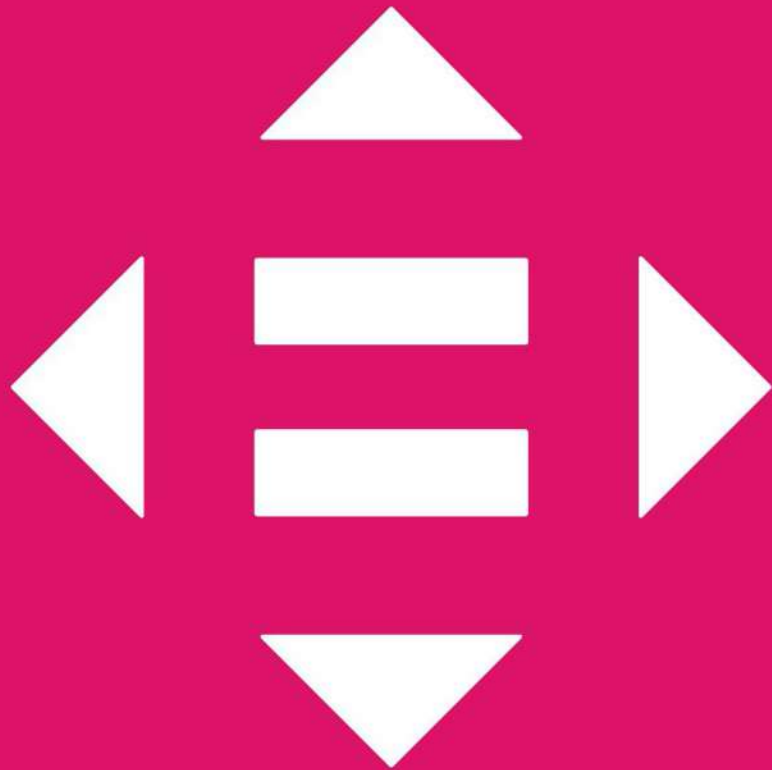


Prof. (FH) Regina Rowland, BA, MGD, PhD

Transdisziplinäre Wissenschaftlerin und Praktikerin, Zertifizierte Biomimicry Expertin, Universitätsprofessorin an der FH Burgenland, Departments Wirtschaft und Energie & Umwelt Management, und Leiterin der Stabsstelle Nachhaltigkeit und Gemeinwohl



10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



**Interpretation
von „weniger
Ungleichheiten“**



Hauptziel: Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern

Die Schere zwischen Arm und Reich geht nicht nur zwischen den Ländern, sondern auch innerhalb der Staaten immer weiter auseinander. Die Reichen werden immer reicher und haben somit auch mehr Macht, auf globale Entscheidungen einzuwirken. Ungleichheit führt zu Frustration und Diskriminierung aber auch zu Gewalt und Armut. Die UN hat sich der Reduktion von Ungleichheit verschrieben und fördert Inklusion, also Teilhabe aller Menschen auf politischer, sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Ebene. Konkret sollen Einkommen in den ärmeren Schichten erhöht, Finanzmärkte stärker kontrolliert und Mitbestimmung ärmerer Staaten bei globalen Finanz und Wirtschaftsentscheidungen gefördert werden.

Was bedeutet Ungleichheit?

Ungleichheit bezieht sich auf:

... das Phänomen der ungleichen und/oder ungerechten Verteilung von Ressourcen und Chancen unter den Mitgliedern einer bestimmten Gesellschaft..., ist systemisch und in verschiedenen sozioökonomischen und politischen Strukturen verankert... und umfasst unterschiedliche, sich jedoch überschneidende wirtschaftliche, soziale und räumliche Dimensionen.

Quelle: [sciencedirect.com](https://www.sciencedirect.com)

Wussten Sie, dass Montenegro im Jahr 2020 mit 55,4 % die niedrigste Beschäftigungsquote in Europa hatte, während die Schweiz mit 83,9 % die höchste hatte - verglichen mit einem europäischen Durchschnitt von etwa 73 %.

Quelle: ec.europa.eu

“Was hat die Entscheidungsfreiheit, einen Lebensstil einem anderen vorzuziehen, mit Gleichberechtigung zu tun? Haben wir in Europa nicht alle die Freiheit zu wählen? Warum fühlen sich Menschen gefangen in Verhältnissen der Ungleichheit? Ich verstehe das nicht wirklich...”



10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



Wie werden Einkommensungleichheiten gemessen?



Der GINI-Koeffizient

...misst das Ausmaß, in dem die Verteilung des Einkommens (oder in einigen Fällen der Konsumausgaben) zwischen Individuen oder Haushalten innerhalb einer Volkswirtschaft von einer perfekten Gleichverteilung abweicht. Ein Gini-Index von Null steht für perfekte Gleichheit und 100 für absolute Ungleichheit.

Quelle: stats.oecd.org

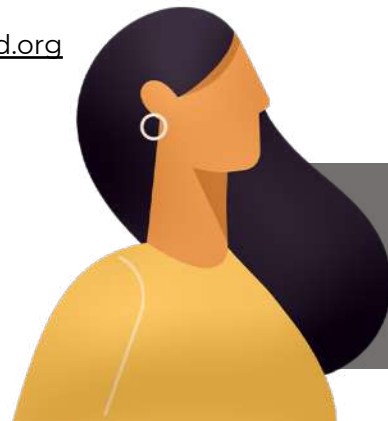


Wussten Sie, dass der Gini-Koeffizient für Österreich 31, für die Slowakei 25 und für Bulgarien 41 beträgt?

Quelle: data.worldbank.org



10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



“Ich habe erst kürzlich ehrenamtlich bei einer Obdachlosen-organisation gearbeitet, und dort hat man mir gesagt, dass die Leute sich schämen, über das Risiko, ihre Mietwohnung zu verlieren, zu sprechen, und so beginnt der Teufelskreis.”

Wie können Ungleichheiten reduziert werden?

Richtlinien und Gesetze zur Sicherstellung von:

- Lohngleichheit
- gleichem Zugang zu Gesundheit, Bildung und Sicherheit
- progressiver Besteuerung (und Ende der Steueroasen)
- Beendigung der Subventionen für fossile Brennstoffunternehmen
- dem Ende von Kinderarbeit und Gewalt gegen Frauen und Mädchen
- transparenten politischen Prozessen, um alle Menschen überall zu unterstützen

Quelle: sdgwatcheurope.org



Wussten Sie, dass der Grundsatz der Gleichheit und Nicht-diskriminierung ein grundlegendes Element der internationalen Menschenrechtsgesetze und ein Kernwert der Europäischen Union ist?

Quelle: humanrights.is und equineteurope.org

Quelle: bundesregierung.de

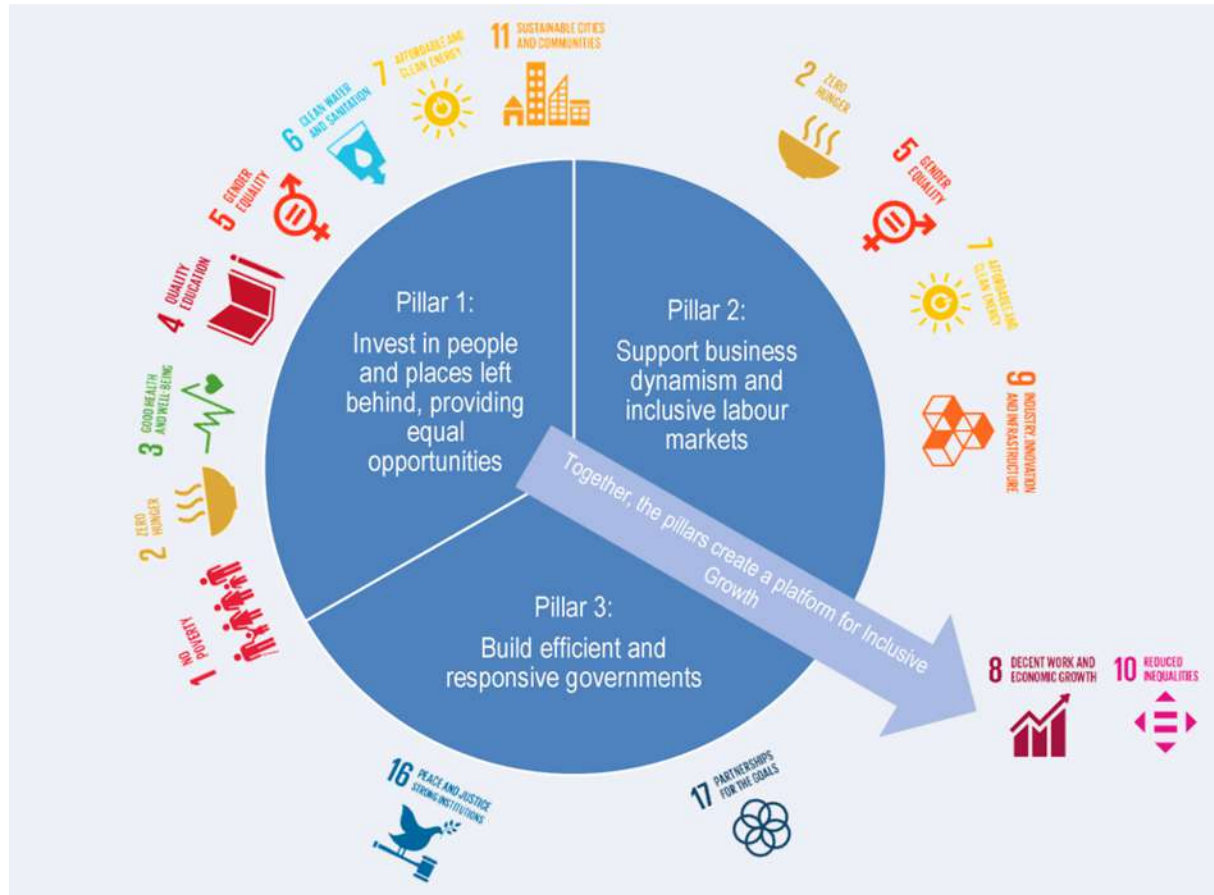
“Erst kürzlich hat Deutschland das erste Lieferkettengesetz erlassen, das die Verantwortung für Menschenrechte in die gesamte Lieferkette von Waren, die in Deutschland verkauft werden sollen, integriert.”



10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



Politischer Handlungsrahmen für integratives Wachstum



Wussten Sie, dass die reichsten 1 % der Weltbevölkerung mittlerweile bis zu 40 % des globalen Vermögens kontrollieren, während die ärmere Hälfte nur ein Prozent besitzt?

Quelle: sdgcompass.org

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



Quelle: oecd-ilibrary.org

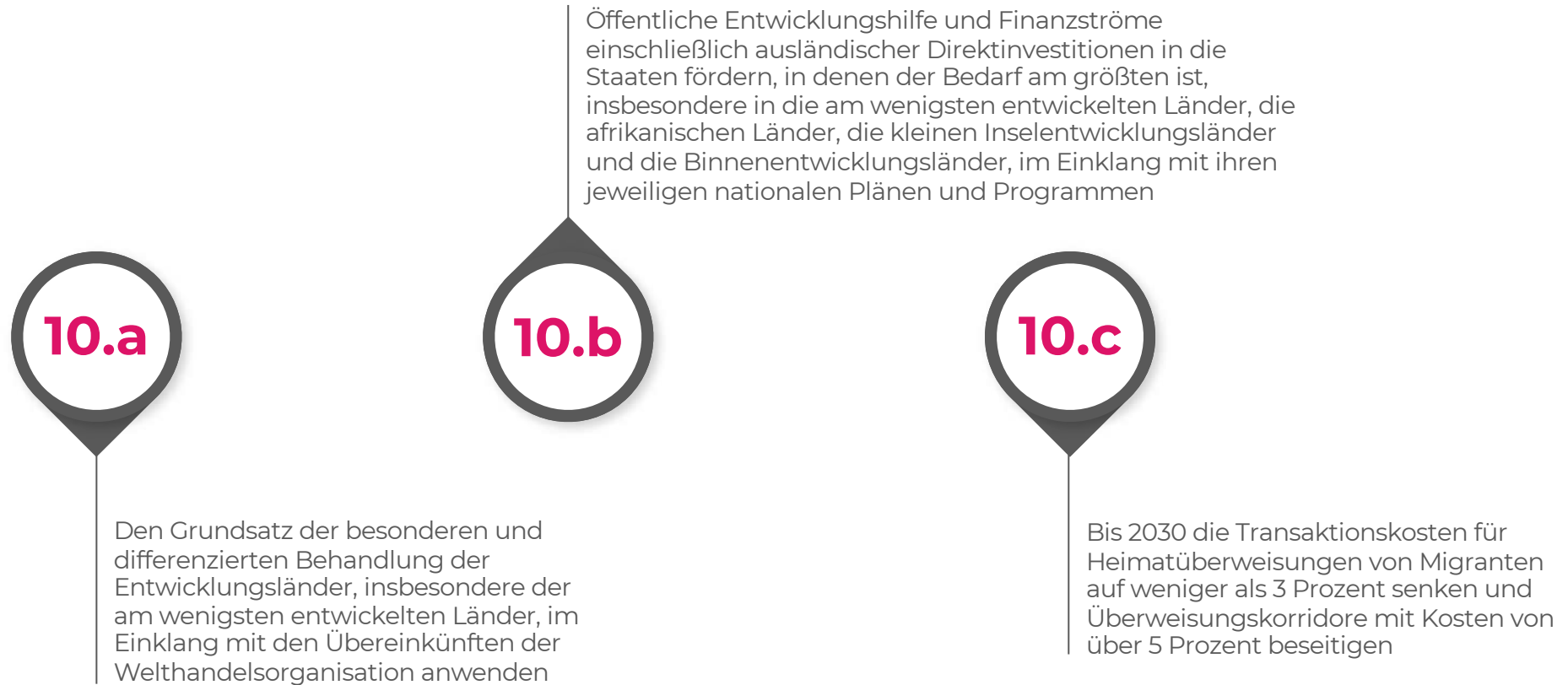
Teilziele: Ziele



Quelle: [bundeskanzleramt.gv.at](https://www.bundeskanzleramt.gv.at) und [un.org](https://www.un.org)

Ziele = Ziffern, Maßnahmen = Buchstaben

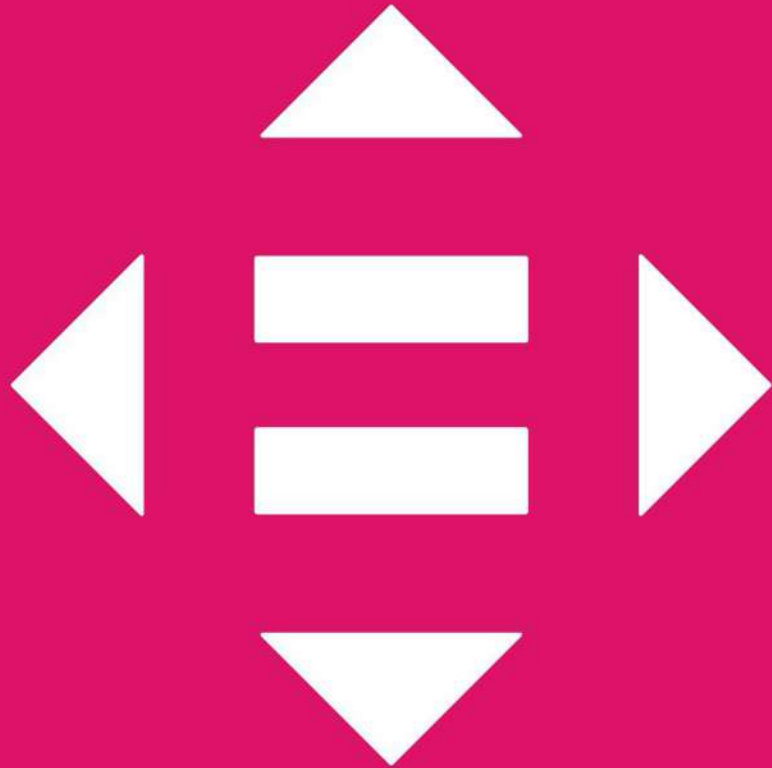
Teilziele: Maßnahmen



Quelle: [bundeskanzleramt.gv.at](https://www.bundeskanzleramt.gv.at) und [un.org](https://www.un.org)

Ziele = Ziffern, Maßnahmen = Buchstaben

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



**Aktueller Stand der
Ungleichheiten**

Bericht 2020

The Sustainable Development Goals Report 2020



Quelle: un.org

The Sustainable Development Goals Report 2021



Quelle : un.org

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN

UNGLEICHHEIT IN UND ZWISCHEN LÄNDERN VERRINGERN

DIE PANDEMIE

DÜRFTEN DIE DER FINANZKRISE ERZIELTEN FORTSCHRITTE BEI DER VERRINGERUNG EINKOMMENSUNGLEICHHEIT AUFHEBEN

COVID-19

DÜRFTEN DEN DURCHSCHNITTLICHEN GINI (IN SCHWELLEN- UND ENTWICKLUNGSLÄNDERN) UM 6% ERHÖHEN

DER GINI-INDEX MESST UNGLEICHHEITEN, ER LIEGT ZWISCHEN 0 UND 100. WENIGER ER BEDEUTET, DASS DAS EINKOMMEN ZWISCHEN ALLEN MENSCHEN GLEICH VERTEILT IST, UND 100, DASS EINE PERSON DAS GESAMTE EINKOMMEN BEZIEHT.

DER ANTEIL DER FLÜCHTLINGE AN DER WELTBEVÖLKERUNG HAT SICH SEIT 2010 MEHR ALS VERDOPPELT

AUF 100.000 MENSCHEN KOMMEN 311 FLÜCHTLINGE

KOSTEN FÜR RÜCKÜBERWEISUNGEN SIND NI 6,5% NIEDRIGER DENN JE

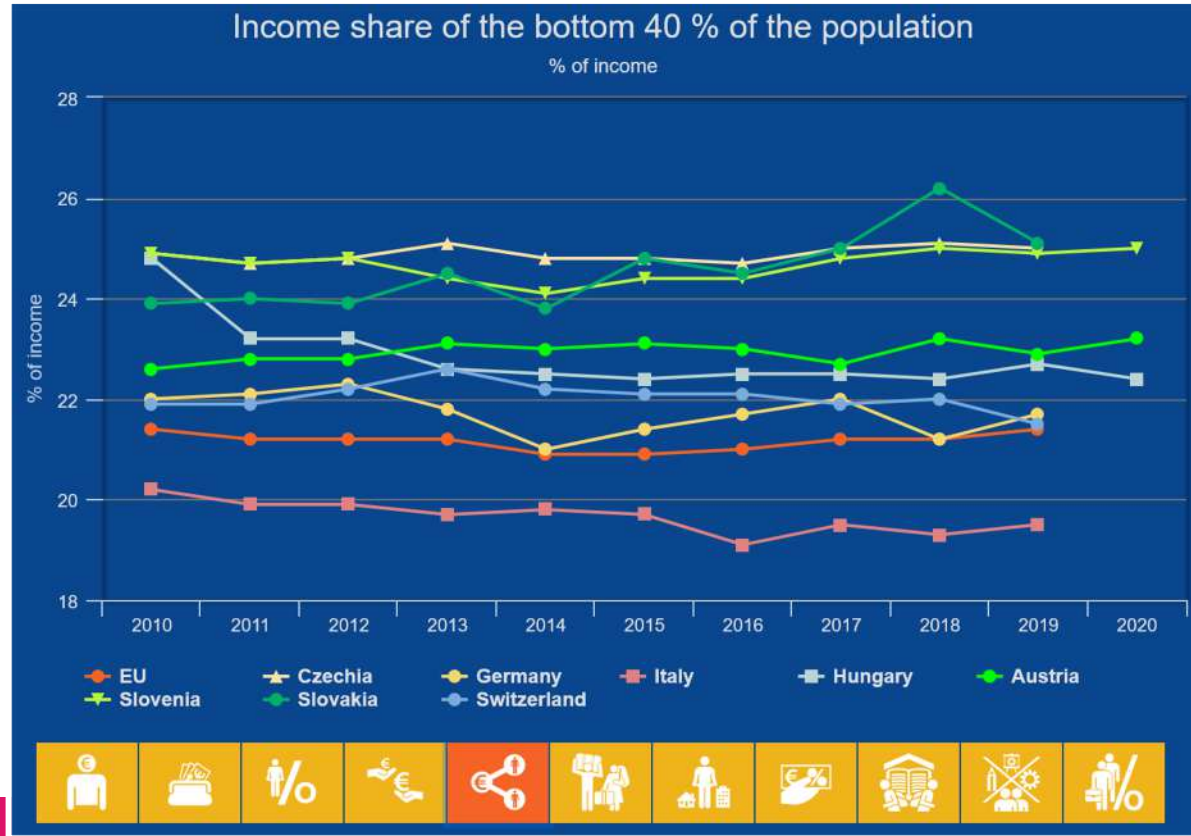
ZUR ERREICHUNG DER ZIELVORGABE VON 3% BEDARF ES WEITERER FORTSCHRITTE

NACHWEISLICH STARBEN ODER VERSCHWANDEN 4.186 MENSCHEN 2020 ENTLANG DER WELTWEITEN MIGRATIONSROUTEN



Quelle: un.org

Einige europäische Statistiken



Wussten Sie, dass in Italien die ärmsten 40% der Bevölkerung einen Einkommensanteil von ca. 20% am Gesamteinkommen haben, während dieser Anteil in Slowenien und der Slowakei bei ca. 25% liegt?

Quelle: ec.europa.eu

Quelle: ec.europa.eu

“Einkommens- und Vermögensungleichheit sind Themen, die für uns alle sehr wichtig sein sollten. Übermäßige Ungleichheit hat beunruhigende Auswirkungen für eine Gesellschaft, die oft zu untragbaren Lebensumständen und Konflikten führen. Ungleichheiten entstehen in komplexen Netzen von Beziehungen. Sehen Sie sich diesen interessanten [TEDxTalk](#) darüber an, wie abstrakte Mathematik uns helfen kann, komplexe Dynamiken zu verstehen.”

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



Umsetzung in Österreich ab 2020

Target	Nationale Indikatoren (Auswahl)	Trend
10.1	Inflationsbereinigte Entwicklung der Bruttojahreseinkommen, 1. EK-Quartil	↘
	Einkommensquintilsverhältnis S80/S20 Netto-Jahreshaushalts-EK	↗
10.2	Armutsgefährdung (50% des Medians)	↗
	Armutsgefährdung (60% des Medians)	↗
	Armutsgefährdung (70% des Medians)	⋮
10.4	Lohnquote	↗
10.5	Notleidende und uneinbringliche Forderungen in Relation zur Summe aller Kredite	↑

Q: Statistik Austria. 8-Jahrestrend 2010–2018 (bei fehlenden Werten zumindest 7-Jahrestrend) nach 4 Stufen (↑↗↘↓) sofern eindeutige Zielvorgabe (quantitativ/normativ) vorhanden; ✓ (Teil des) Unterziel erreicht; ⋮ keine Trendbewertung möglich. Weitere Informationen zu methodischen Fragen finden sich im Nationalen Indikatorenbericht 2020.

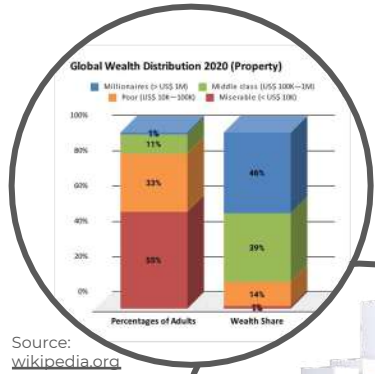
- > Rückgänge bei Einkommen haben untere Einkommen stärker betroffen als höhere Einkommen. Die Einkommenslücke schloss sich zuletzt aber wieder.
- > Die Armutsgefährdung (Haushaltseinkommen unter 60 % des Medians) ist von 2010 auf 2018 um 0,4 %-Punkte gesunken.
- > Die Lohnquote (Löhne und Gehälter in Prozent des Bruttoinlandsprodukts) stieg von 66,7 % (im Jahr 2010) auf 68,5 % (im Jahr 2018).



Wussten Sie, dass die Einkommen der reichsten 20 % der Haushalte in Österreich im Jahr 2018 etwa viermal so hoch waren wie die der ärmsten Haushalte? In der EU liegt dieses Verhältnis bei 1 zu 5.

Quelle: un.org

Die wichtigsten Probleme in Österreich ab 2020



Ungleiche Verteilung von Vermögen

soziale Mobilität und sozial-ökologische Infrastruktur

politische Partizipation und Österreichs Verantwortung für internationale Angelegenheiten

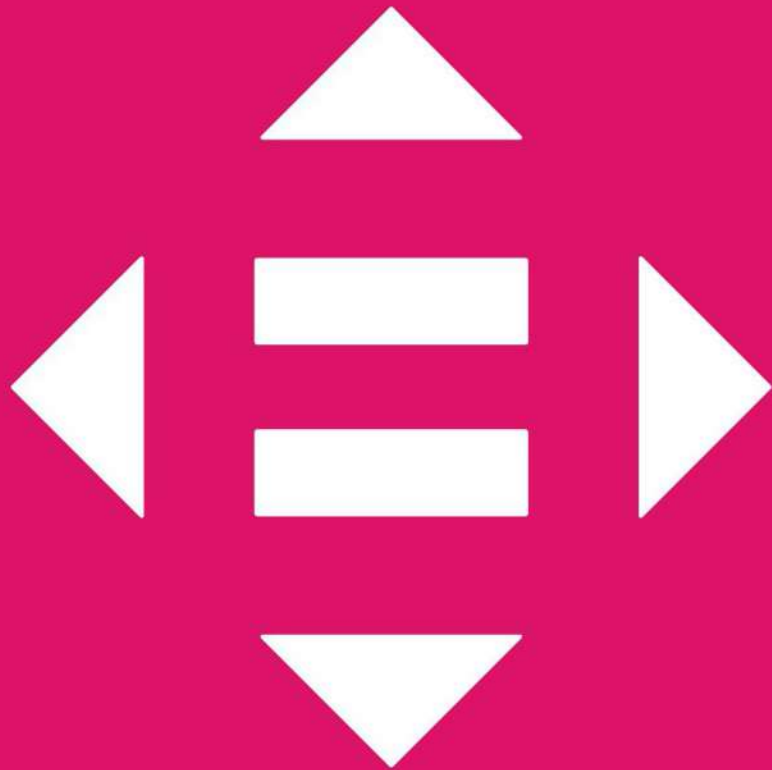


Wussten Sie, dass 2020 die reichsten 1 % der österreichischen Haushalte 40,5 % des Nettovermögens in Österreich kontrolliert haben, während die unteren 50 % nur 2,5 % besaßen?

Quelle: [arbeiterkammer.at](https://www.arbeiterkammer.at)

“Ich habe gelesen, dass nur 15 % der Kinder aus einkommenschwachen Familien die Karriereleiter erklimmen können, um ein durchschnittliches Einkommen zu erzielen und ihren sozialen Status zu verändern.”

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



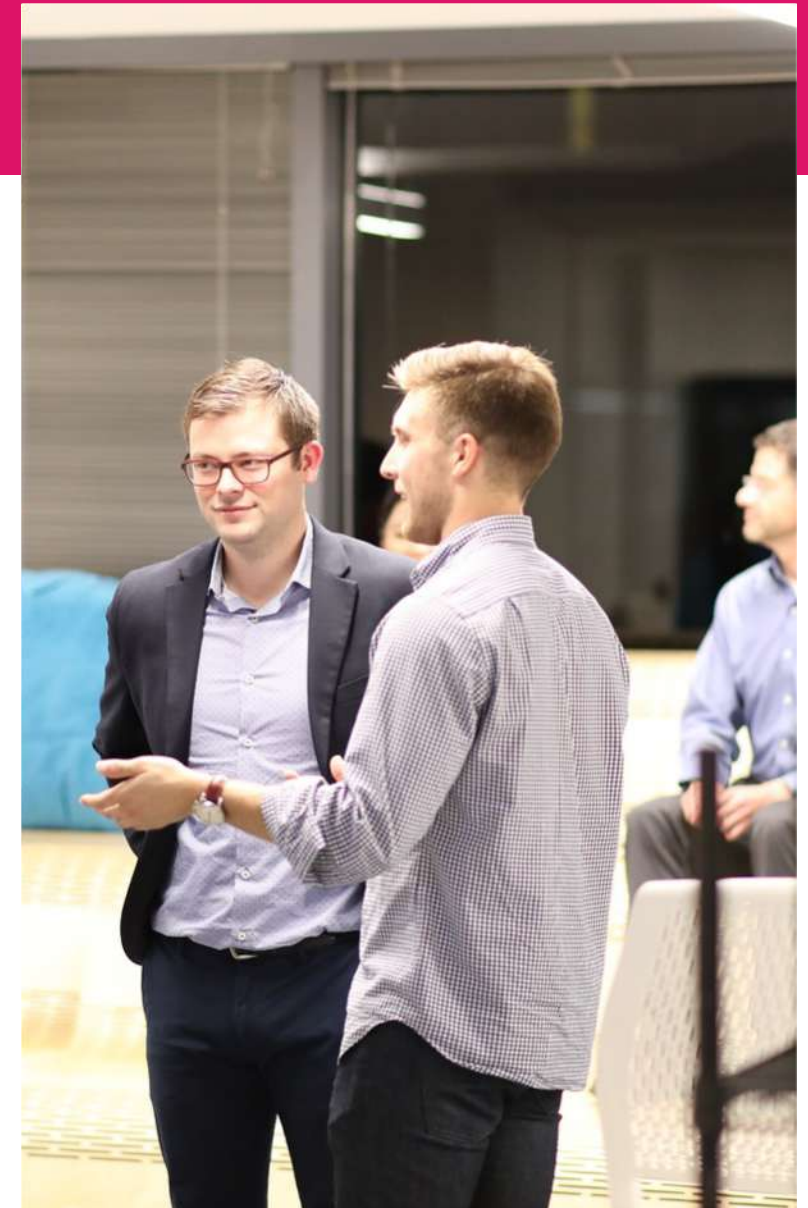
**Mögliche Beiträge
Lernaktivität**

Bevor Sie über mögliche Beiträge nachdenken...

- Stellen Sie sich eine Organisation (Unternehmen) vor. Was ist der Kernzweck dieser Organisation*?
- Wer sind die internen und externen Stakeholder*innen dieser Organisation?
- Wie wirkt sich Ungleichheit auf diese Organisation aus (ihren Zweck, ihre Stakeholder, ihren Betrieb, ihre Überlebensfähigkeit)?
- Welche Herausforderungen und/oder Kosten ergeben sich aus diesem Einfluss der Ungleichheit auf diese Organisation?
- Auf der anderen Seite, welche Chancen und/oder Vorteile ergeben sich?
- Welche Beiträge** könnte diese Organisation vor diesem Hintergrund leisten, um SDG 10 in ihrem Einflussbereich durch Maßnahmen nach innen und außen zu erreichen?

* Gemeint sind hier alle Größen, alle Typen

** Betrachten Sie die Beiträge innerhalb der Organisation (bezieht sich auf alles, was eine Ressource für die Organisation ist und direkt oder indirekt von der Organisation kontrolliert wird (z. B. Humanressourcen, Know-how, monetäre und materielle Ressourcen) und außerhalb der Organisation (bezieht sich auf alles, was außerhalb der Organisation liegt und von ihr beeinflusst werden kann, aber außerhalb ihrer Kontrolle liegt, z. B. Änderungen der Politik, Partnerschaften mit anderen Organisationen usw..)



Mögliche Beiträge von Bildungseinrichtungen

Der Zweck von Bildungseinrichtungen ist es, für das Leben und für bestimmte berufliche Interessen Wissen weiterzugeben und auszubilden. In Bezug auf SDG 10 besteht die Aufgabe darin, das Bewusstsein für die Dynamik von Ungleichheiten zu schärfen und den Studierenden zu helfen, zu verstehen, wie Ungleichheit global und in ihren eigenen Ländern und Gesellschaftsschichten durch die derzeit bestehenden sozialen Strukturen und Wirtschaftssysteme geschaffen, aufrechterhalten und weiter vertieft wird, und Impulse für eine gemeinschaftliche Neuerfindung dieser Strukturen und Systeme zu setzen.



Wussten Sie, dass sich sowohl nationale als auch internationale Studierende in Österreich um Ausbildungsförderung und Stipendien bewerben können?

Quelle: [grants.at](https://www.grants.at)

Mögliche Beiträge von Bildungseinrichtungen, Forts.

Mögliche Aktionen nach innen:

- Bewerbungsrichtlinien für Universitäten (einschließlich Stipendien) neu gestalten, um Chancengleichheit für alle zu schaffen
- Bildungsprogramme anpassen, um die Dynamik von Ungleichheiten zu verdeutlichen
- Erhöhung der Vielfalt unter den Dozent*innen und Mitarbeiter*innen (Vertretung von Frauen und Minderheiten)

Mögliche Aktionen nach außen:

- Zusammenarbeit mit dem OEAD für die Vergabe von Sommerschulstipendien, z.B. für die Teilnahme (für akademische Credits) an der Sommerschule für alternative Wirtschafts- und Geldsysteme
- auf inklusive und gleichberechtigte Veränderungen im Bildungssystem hinarbeiten (Forschung, Lobby)
- internationale Jobangebote an Bildungseinrichtungen kollaborativ erhöhen (Websites und Plattformen, die von Universitäten mitbetreut werden)



Mögliche Beiträge der Gemeinden

Der Zweck von Gemeinden ist die Planung, Verwaltung und Verbesserung der öffentlichen Arbeit und Dienstleistungen für die Gemeinschaft. In Bezug auf SDG 10 besteht die Aufgabe der Gemeinden darin, sich aktiv an der Gestaltung von Politiken und anderen Möglichkeiten zur Reduzierung von Ungleichheiten innerhalb ihrer Regionen zu beteiligen.

Mögliche Aktionen nach innen:

- Erhöhung des Anteils von Frauen und anderen Minderheiten unter den Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung
- Schulung von Mitarbeiter*innen des öffentlichen Dienstes zum Thema Ungleichheit (finanziell und sozial)
- für barrierefreie Mobilität zu den wichtigsten Orten sorgen

Mögliche Aktionen nach außen:

- Partnerschaften mit sozialen Unternehmen eingehen, um Beschäftigungsmöglichkeiten für benachteiligte Gruppen aus Ihrer Region zu schaffen
- Lobbyarbeit für mehr soziale Mobilität in der Region
- mit anderen Städten zusammenarbeiten, um die sozio-ökologische Infrastruktur in der Region zu verbessern



Wussten Sie, dass die Stadt Wien 119 Gleichstellungsindikatoren hat? Statistiken und ihre Veröffentlichung zur Bewusstseinsbildung sind der erste Schritt zu einer besseren Politik für eine gerechtere Welt.

Mögliche Beiträge von Unternehmen und anderen Organisationen

Der Zweck von gewinnorientierten Organisationen (d. h. Unternehmen) besteht darin, eine Dienstleistung im Austausch für Ressourcen (d. h. Geld) zu erbringen. Der Zweck von Non-Profit-Organisationen ist es, die Gesellschaft auf eine bestimmte Weise zu beeinflussen. Beide müssen angemessene Ressourcen generieren und/oder sammeln, um ihren Betrieb und ihre Aktivitäten zu finanzieren und/oder Gewinn zu machen.

In Bezug auf SDG 10 können die Möglichkeiten für einen Beitrag zwischen verschiedenen Arten oder Größen von Organisationen stark variieren, aber ihr Kernbeitrag für die Gesellschaft zur Erreichung von SDG 10 besteht darin, Lohnunterschiede innerhalb der eigenen Organisation zu minimieren, diskriminierungsfreie Arbeitsbedingungen zu bieten, Gewinne mit ihren Mitarbeiter*innen zu teilen und in deren Weiterbildung zu investieren, und eine Lieferkette zu etablieren, die strenge Richtlinien befolgt.



Wussten Sie, dass einige CEOs in den USA mehr als das 2000-fache dessen verdienen, was ein typischer Arbeitnehmer in einem Jahr verdient?

Quelle: ips-dc.org


Mögliche Beiträge von Unternehmen und anderen Organisationen, Forts.

Mögliche Aktionen nach innen:

- Umsetzung der Diversity- und Inklusionsstrategie für gleiche Vertretung und Chancen für alle
- (möglicherweise ungerechtfertigte) Lohnunterschiede reduzieren und Gewinne mit den Mitarbeiter*innen teilen
- In kontinuierliche Weiterbildungsangebote für die Mitarbeiter*innen investieren und diese vor allem benachteiligten Gruppen zugänglich machen

Mögliche Aktionen nach außen:

- Partnerschaften mit zivilgesellschaftlichen Netzwerken eingehen, um Bildung und Schulungen für unternehmerische Fähigkeiten anzubieten, um gefährdete Gruppen zu stärken
- Eine Lieferkette aufrechterhalten, die die Menschenrechte respektiert und auf Gleichberechtigung hinarbeitet und entlang dieser mit anderen Unternehmen kooperieren, um sich für faire und gleiche Chancen und Löhne für alle Mitarbeiter*innen einzusetzen
- Unterstützung des gesellschaftlichen Engagements zum Abbau von Ungleichheiten im Einflussbereich der Organisation



*"Unternehmen spielen eine sehr wichtige Rolle bei der Milderung verschiedener Lücken in der Gleichberechtigung. Ich denke, Unternehmen sollten sorgfältig prüfen, ob alle ihre Mitarbeiter*innen gerecht entlohnt werden und ob es vielleicht Vorurteile gibt, die unbemerkt bleiben."*





Aktivität: mögliche Beiträge einer Organisation Ihrer Wahl

Der Zweck der Organisation xyz ist....

In Bezug auf das SDG 10 könnten mögliche Beiträge von xyz-Organisation sein:

Mögliche Aktionen nach innen:

Mögliche Aktionen nach außen:

Wie wirken innere und äußere Handlungen zusammen und wie beeinflussen sie sich gegenseitig?

Sind Partnerschaften für die gewünschte Wirkung notwendig?





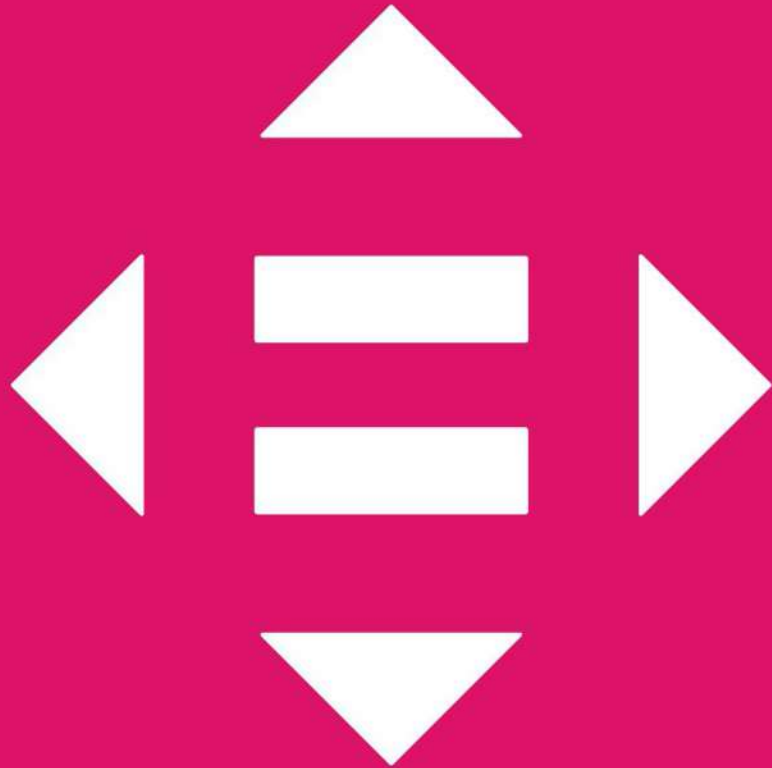
Aktivität: Design von möglichen Beiträgen prüfen

Zurück zu den Eingangsfragen:

- Auf welche Weise unterstützen die entworfenen Aktionen den Kernzweck der Organisation xyz?
- In welcher Weise dienen die entworfenen Maßnahmen den internen und externen Stakeholder*innen der Organisation xyz?
- Welches Gleichgewicht zwischen Kosten und Nutzen (oder Herausforderung und Chance) kann für die Organisation xyz in Bezug auf die "Auswirkungen der Ungleichheit" auf diese Art von Organisation festgestellt werden?
- Wie hängen die geplanten Aktionen nach innen und außen zusammen und schaffen Synergien für xyz Wirkung?



10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



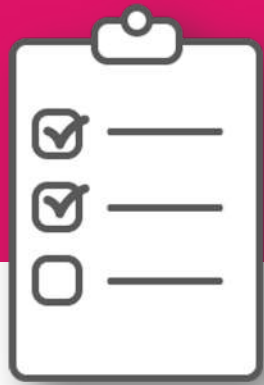
**Reflexion und
Ressourcen
SDG-Reise**

Reflexion und einige Ressourcen

- Mit welcher Art von Ungleichheiten haben wir es weltweit und speziell in Europa zu tun?
- Wie entsteht Ungleichheit überhaupt?
- Warum reicht Wirtschaftswachstum nicht aus für eine gleichberechtigte Welt?
- Was sind die größten Herausforderungen für Ihr Land in Bezug auf Ungleichheit?
- Was tut die Organisation, für die Sie arbeiten oder die Sie unterstützen, um die Ungleichheit in der Welt oder in ihrer Region zu verringern?
- Was könnten Sie tun, um die Ungleichheit in Ihrem Einflussbereich zu verringern?

Weitere Infos:

- [SDG-Definition der UN](#)
- [SDG-Kompass für SDG 10](#)
- [UN-Entwicklungsprogramm SDG 10](#)
- [SDG Watch](#)
- [Neunerhaus.at](#)
- [Backen gegen Armut](#)
- [sena.or.at](#)
- [Ungleichheit in Europa](#)
- [SDG Report 2021](#)



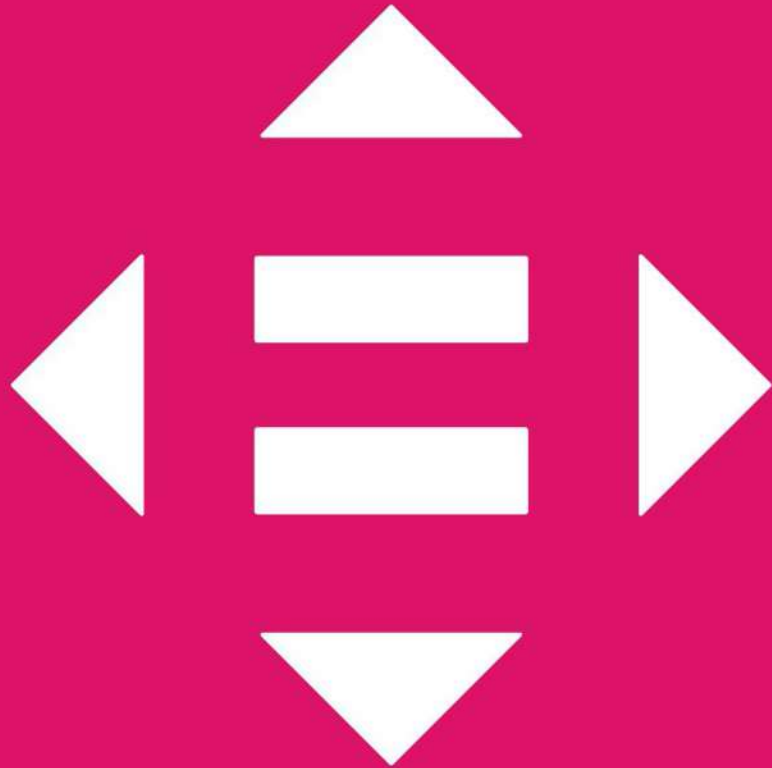
Aktivität: SDG-Reise

- > Setzen Sie Ihre SDG-Brille auf und beobachten Sie eine Woche lang Ihr Umfeld unter den Aspekten von SDG 10 und erkunden Sie das Thema Ungleichheiten. Suchen Sie nach den schutzlosesten Gruppen, älteren Menschen, Menschen mit Behinderungen, Kindern, Frauen oder Migranten und Flüchtlingen. Denken Sie über die langfristigen Folgen von Ungleichheit für die Gesellschaft nach ?
 - > Wenn es angebracht und erlaubt ist, fotografieren Sie die vorgefundenen Umstände und katalogisieren Sie die Fotos (beginnen Sie mit der Erstellung eines Sammelalbums) - sie führen am Ende der Serie zu einer Abschlussarbeit.
Bevor Sie sich auf den Weg machen, sollten Sie sich über die rechtlichen Pflichten beim Fotografieren von Menschen informieren: [oesterreich.gv.at](https://www.oesterreich.gv.at) (Wenn Sie nicht in Österreich sind, suchen Sie nach den Bestimmungen des jeweiligen Landes!)
- Mögliche Ressource für ein Online-Sammelalbum (kostenlos für Klassenräume und gemeinnützige Organisationen): [canva.com](https://www.canva.com)

“Kennen Sie jemanden, der unter Ungleichheit leidet? Was könnten Sie tun, um ihnen zu helfen? Wie könnten Sie sich für die Verringerung von Ungleichheit engagieren?”



10 WENIGER UNGLEICHHEITEN



Benutzerberechtigung
Haftungsausschluss
Quellen

Rechtliche Hinweise

Herunterladen und Verwendung von Bildern und Informationen

Der Inhalt dieses Foliendokuments wird unter der CCO-Lizenz zur Verfügung gestellt.

SDG-bezogene Infografiken und SDG-Symbole wurden entweder von den Autoren für diesen Zweck erstellt und/oder aus Informationen abgeleitet, die der Allgemeinheit zur fairen Verwendung zur Verfügung gestellt wurden (angegebene Quellen).

Wenn nicht anders neben den Bildern vermerkt, wurden die Fotos und Bilder auf Pixabay heruntergeladen und gehören gemäß dem Creative Commons CCO-Disclaimer zur Public Domain. Soweit rechtlich möglich, haben Pixabay (und ihre Autoren) auf alle Urheberrechte und verwandten Rechte für ihre Bilder verzichtet. Pixabay-Bilder unterliegen daher keinen urheberrechtlichen Ansprüchen und können - verändert oder unverändert - kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, in digitaler oder gedruckter Form verwendet werden, ohne dass ein Bildnachweis angegeben werden muss.

http://pixabay.com/de/service/terms/#download_terms

pixabay 

Haftungsausschluss

Dieses Slide Deck wurde mit den Informationen erstellt, die den Autoren im ersten Halbjahr 2021 zur Verfügung standen. Sie übernehmen keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.



Quellen

Folie 4:

- <https://germanwatch.org/en/node/14072>

Folie 5:

- <https://www.aktion-deutschland-hilft.de/de/fachthemen/armut/armut-was-ist-das-eigentlich/>

Folie 6:

- <https://www.aktion-deutschland-hilft.de/de/fachthemen/armut/armut-was-ist-das-eigentlich/>
- <https://kontrast.at/schule-und-soziale-ungleichheit/>

Folie 7:

- <https://www.aktion-deutschland-hilft.de/de/fachthemen/armut/armut-was-ist-das-eigentlich/>
- http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/soziales/armut_und_soziale_eingliederung/123287.html

Folie 8:

- <https://www.aktion-deutschland-hilft.de/de/fachthemen/armut/der-teufelskreis-der-armut/>
- https://www.statistik.at/web_de/presse/123287.html

Folie 9:

- <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/themen/nachhaltige-entwicklung-agenda-2030.html>
- <https://www.un.org/sustainabledevelopment/poverty/>

Folie 12:

- <https://www.un.org/Depts/german/millennium/SDG%20Bericht%202020.pdf>
- <https://unstats.un.org/sdgs/report/2021/>

Folie 13:

- <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/sdi/indicators>
- <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/sdi/no-poverty>
- <https://www.eurofound.europa.eu/publications/article/2015/bulgaria-studies-highlight-rising-poverty-in-households>

Folie 14:

- <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/themen/nachhaltige-entwicklung-agenda-2030/implementierung.html>
- https://sustainabledevelopment.un.org/content/documents/26661VNR_2020_Austria_Report_German.pdf
- <http://www.armutskonferenz.at/armut-in-oesterreich/aktuelle-armuts-und-verteilungszahlen.html>

Folie 15:

- <http://www.armutskonferenz.at/armut-in-oesterreich/aktuelle-armuts-und-verteilungszahlen.html>
- <https://www.uninetz.at/perspektivenbericht>

Quellen

Folie 18:

- <https://www.aktion-deutschland-hilft.de/de/fachthemen/armut/der-teufelskreis-der-armut/>
- <https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/chronik/oesterreich/2059351-Studierende-schraenken-Studienaktivitaeten-ein.html>

Folie 19:

- <https://www.aktion-deutschland-hilft.de/de/fachthemen/armut/der-teufelskreis-der-armut/>

Folie 21:

- <http://www.oecdbetterlifeindex.org/countries/austria/>
- https://www.numbeo.com/cost-of-living/region_rankings_current.jsp?region=150

Folie 26:

- <https://www.un.org/sustainabledevelopment/poverty/>
- <https://unternehmen.handelsblatt.com/armut-bekaempfen.html>
- <http://www.armutskonferenz.at/armut-in-oesterreich/aktuelle-armuts-und-verteilungszahlen.html>
- https://www.youtube.com/watch?v=EhhZgwk_VjY
- <https://www.youtube.com/watch?v=-6mnRzxJ2LQ>

Folie 27:

- https://www.oesterreich.gv.at/themen/bildung_und_neue_medien/internet_und_handy_sicher_durch_die_digitale_welt/7/Seite.1720440.html
- <https://www.canva.com/>

Folie 29:

- http://pixabay.com/de/service/terms/#download_terms